

4 300 Besucher bei Hausmesse

SOEST ▪ Actebis Peacock und NT plus haben die Messlatte für Haussmessen in der Distributionsbranche Ende letzter Woche noch ein Stück weiter nach oben gerückt. Erneut strömten rund 4 300 Besucher durch die Tore der Jahrhunderthalle in Bochum – und das trotz der Vorverlegung von einem Freitag auf einen Donnerstag. Mit der starken Besucherresonanz unterstrich die „Channel Trends + Visions“ ihre Position als mittlerweile größte deutsche IT- und TK-Handelsmesse. Neben den quantitativen Ergebnissen überzeugte die Veranstaltung in der Bochumer Jahrhunderthalle vor allem aber in qualitativer Hinsicht: Die Veranstalter, die rund 150 Aussteller und Teilnehmer zogen eine ausgesprochen positive Bilanz. Diese gute Beurteilung der Veranstaltung spiegelte sich auch in der Besucherresonanz wider.



Die Gruppenaufnahme zeigt die DLRG-Lehrgangsteilnehmer Sven Aufdemkamp, Sebastian Geisel, Michael Gildehaus, Sven Grüner, Tobias Kröger, Thomas Nordhoff, Sonja Otholt, Dirk Rehborn, Helge Spieker, Sebastian Steinrücke-Worm und die Ausbilder Frederik Sievers, Oliver Knoepf, Peter Wagner und Bernd Spieker. Es fehlen Hendrik Henneböhl, Karsten Klick und Knut Kirchwehm. ▪ Foto: privat

Umfassendes Rettungstraining

Zehn neue DLRG-Katastrophenschutzhelfer im Kreis Soest bestanden Prüfung
Umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis absolviert

KREIS SOEST ▪ Erneut fand im DLRG Bezirk Kreis Soest ein Lehrgang zum Katastrophenschutzhelfer statt. Voraussetzung für die Teilnahme war die abgeschlossene Wasserretterausbildung. Die Lehrgangsteilnehmer hatten also bereits zumindest das Rettungsschwimmabzeichen Silber, das Schnorcheltauchabzeichen, eine Sanitätschulferausbildung und die Fachausbildung Wasserrettungsdiensst erfolgreich hinter sich gebracht.

In diesem Lehrgang wurde zusätzliches Wissen für die

Mitarbeit in den Wasserrettungszügen des Landes NRW vermittelt. Dabei standen die rechtlichen Grundlagen für den Bereich der Gefahrenabwehr auf dem Lehrplan.

Aufführlich wurden Struktur und Aufgaben der Wasserrettungszüge NRW behandelt. Die Alarmierungsstufen, das Verhalten und die Gefahren an der Einsatzstelle, die Führungsorganisation, Kartenkunde und taktische Zeichen sind kein Buch mit sieben Siegeln mehr. Die Aufgaben der Fachdienste und der DLRG im Katastrophenfall

bildeten nicht nur einen Schwerpunkt in der theoretischen Ausbildung sondern auch in der dann folgenden Praxis.

Am Alberssee in Lippstadt stand nicht nur der für einen Wasserrettungszug obligatorische Einsatz von Booten im Focus. Neben dem Gebrauch von Stromerzeugern und dem Ausleuchten der Einsatzstellen wurden auch der Umgang mit Leitern und Trittern und der Transport Verletzter aus Schadenstellen mit unterschiedlichen Hilfsmitteln geübt. Das Befüllen und der

Transport der 18-20 Kilo schweren Sandsäcke, deren Verbau und die sonstigen unterschiedlichen Methoden zur Deichsicherung rundeten die Ausbildung ab. Ihr neu erworbenes Wissen mussten die Lehrgangsteilnehmer in Form einer Gruppenaufgabe beweisen. Der Bezirksreferent für Katastrophenschutz und Lehrgangsteiler, Bernd Spieker, war nach der Ausbildung erfreut, dass zehn weitere Aktive der Ortsgruppen Erwitte, Lippstadt und Soest als Katastrophenschutzhelfer zur Verfügung stehen.

Deiringser Maitanz

DEIRINGSEN ▪ Der Schützenverein lädt am 30. April zum Tanz in den Mai in die Schützenhalle ein. Die Schützen treten in Uniform um 17.45 Uhr auf dem Hof Bömer an. Um 18 Uhr folgt der Abmarsch zur Bierprobe in die Schützenhalle.

Dort wird der Maikönig ausgeschossen. Der Maikäfer wartet mit attraktiven Preisen

auf die treffsicheren Schützen. Anschließend folgt der gesellige Teil mit dem Tanz in den Mai.

Alle Schützen und Dorfbewohner sind willkommen.

Das Schmücken der Schützenhalle für den Maitanz erfolgt am Donnerstag, 29. April, um 18.30 Uhr, wozu die Schützen mit ihren Frauen willkommen sind.

Stimmung wie im Winter

SOEST ▪ Die Atmosphäre auf dem Wochenmarkt war fast wie im tiefsten Winter: Wie so viele Wochen hatten auch gestern wieder einige Marktbeschicker ihre Waren und Stände durch Plastikwände geschützt. Und obwohl schon Spargel und Sommerblumen

angeboten wurden, war gestern auf dem Vreithof von Frühling weit und breit nichts zu sehen. Einladend stehen Tische und Stühle der umliegenden Cafés bereit – doch gestern war jeder froh, der seine Winterpullis noch nicht weggepackt hatte.

PREISE AUF DEM WOCHENMARKT

	Von	bis
ermittelt am Donnerstag, 22. April		
Kartoffeln (10 kg):	4,00 €	
Stielmus (kg):	2,90 €	
Radieschen (Bund):	0,80 €	
Kohlrabi (Stück):	1,00 €	
Gurke (Stück):	0,60 €	
Wirsing (Kopf)	1,50 €	
Soester Walnüsse (kg):	2,90 €	
Erdbeeren (Schale):	1,50 €	
Birnen (Abate/kg):	2,80 €	
Birnen (Williams/kg):	1,80 €	
Papaya (kg):	2,40 €	
Paprika (bunt/kg):	4,90 €	
Äpfel (kg):	1,50 bis 3,50 €	
Rhabarber (kg):	2,50 €	
Spargel aus Deutschland (kg):	5,50 bis 8,90 €	
Bio-Eichblatt Salat (Kopf):	1,00 €	
neue Kartoffeln (3 kg)	5,00 €	
Vergissmeinnicht (Topf):	0,80 €	
Tulpen (Bund):	1,50 bis 3,90 €	
Geranien (Topf):	1,80 €	
Ruccola:	1,50 €	

SGV fährt nach Hemer

SOEST ▪ Der Bezirk Möhne des Sauerländischen Gebirgsverein will am 17. Juni zur Landesgartenschau nach Hemer fahren. Anmeldung bei Gabi Otten, Ruf 02921 61755.

GESUNDHEIT

Ein Pilates-Kursus beginnt am 6. Mai um 9 Uhr in der Augmentare-Physiotherapie.

Anmeldungen unter Telefon 02921/3474111.

Familientag mit Kinderschützenfest

SOEST ▪ Preisknobeln, Luftgewehrschießen, Hüpfburg, Spielemarathon und Unterhaltung für die ganze Familie versprechen die Schützen um Kommandeur Dirk Schubert: Am Sonntag laden die „Waldschützen“ vom Brandenburgertor zum Familientag. Um 11 Uhr startet das Vergnügen

in der Herbert-Sauerland-Halle an der Lippstädter Straße, eingeladen sind Schützen mit Familien und Freunde aus dem Soester Süden. Es gibt Gegrilltes, Kuchen und kalte und warme Getränke.

Höhepunkt wird die Ermittlung eines neuen Kinderkönigspräses sein, aktuell re-

giert eine junge Dame. Beim Schützenfest der „Waldschützen“ sind die kleinen Majestäten in schickem Ornament mit im Festzug. Für den 30. April laden um 20 Uhr die Züge der „Brandenburger“ zum Tanz in den Mai ein, erstmals mit den Freunden der „Pauli-Hofe“. ▪ brü

SOEST ▪ Zwölf Kinder von sechs bis zehn Jahren freuen sich jeden Donnerstag wie die Schneekönige, denn an diesem Tag dürfen sie auf dem Gut Wulfshof in Echtrop an der Reittherapie teilnehmen. Die Hippotherapie habe auf die Jungen und Mädchen der Clarenbachschule einen positiven Einfluss: Die Therapie im Reitstall beeinflusst die körperliche, psychische, geistige und psychosozialen Störungen der Kinder positiv. Sinne, Emotionen und Körperfühlung würden gleichzeitig angesprochen.

Schon seit über einem Jahr sponsert die Bürgerstiftung Hellweg die Reittherapie – gestern übergab Klaus Wehmeyer von der Bürgerstiftung weitere 1 200 Euro, um die Hippotherapie auch für das



Die Reittherapie finden die Schüler der Clarenbachschule prima. ▪ Foto: Dahn

nächste Schuljahr zu sichern. Aufgrund der positiven Erfahrungen hofft die Schule nun

darauf, dass weitere Sponsoren dem Beispiel der Hellwegstiftung folgen. Dann könnte die Reitgruppe um einige Plätze erweitert werden. ▪ agu

Betroffene gründen Netzwerk

Hilfe für Eltern mit Kindern mit Down-Syndrom
Heilpädagogische Frühförderstelle der Caritas unterstützt neue Gruppe

KREIS SOEST ▪ Die Geburt eines behinderten Kindes stellt für alle Eltern eine unerwartete Situation dar, in der sie auf eine gute professionelle Unterstützung und Beratung angewiesen sind. Um ihren regelmäßigen Austausch zu fördern, veranstaltete die Heilpädagogische Frühförderstelle ein gemeinsames Treffen von Eltern zusammen mit ihren Kindern mit Down-Syndrom. Dieses fand in den Räumen der Einrichtung in Soest statt, die in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Kreis Soest steht.

Hier bot sich den Familien eine gute Gelegenheit, mit anderen betroffenen Familien ins Gespräch zu kommen und ihr eigenes persönliches Netzwerk zu knüpfen. Schnell entwickelte sich ein lebendiger Erfahrungsaus-

tausch über die eigenen Erfahrungen mit der Diagnose Down-Syndrom sowie über die unterschiedlichen Entwicklungsfortschritte der Kinder in Bewegung, Sprache und Spielfähigkeit. Auch Fra-

gen zur Aufnahme in Kindergarten und Schule wurden bei dem Treffen ansatzweise besprochen, so dass die Teilnehmer beschlossen, sich auch in Zukunft regelmäßig zu treffen.

Die Gruppe ist auch für weitere Eltern und Kinder mit Down-Syndrom offen. Interessierte können sich zur Kontaktaufnahme an die Heilpädagogische Frühförderung der Caritas, Telefon 02921/359030 wenden.

Präsentiert von

YOURZZ FM
WWW.YOURZZ.FM

ALTER SCHLACHTHOF
www.schlachthof-soest.de

OHIGINALE
DER NEWCOMER BANDCONTEST

FR 23.04.

BACKDOOR ENTRY
ALL MY DAYS <<

>> 21 QM

THE UNLEASHED INSANITY
BLACKEN <<

20 UHR

ALTER SCHLACHTHOF SOEST

VVK 2 EURO
(HELLWEGTICKET)



Sie unterstützen sich gegenseitig und sind offen für weitere Interessierte. Eltern und Kinder mit Down-Syndrom trafen sich zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch in der Heilpädagogischen Frühförderung der Caritas in Soest. ▪ Foto: privat